

Infobrief, März 2021

Die Schulleitung informiert...



Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

ab Montag, dem 15. März 2021, wird grundsätzlich wieder für alle Jahrgangsstufen Präsenzunterricht erteilt. Die Q2 wird – wie bisher und mit Blick auf das Abitur – vollumfänglich im Präsenzunterricht, alle anderen Jahrgangsstufen, also 5 – 10, EF und Q1, werden nach unserem Wechselmodell in Form eines hybriden Unterrichts unterrichtet werden. Die Basis bildet der aktuelle Stundenplan.

Details zu unserem Konzept des „hybriden Unterrichts“ finden sich auf unserer Homepage unter:

<https://schalker-gymnasium.de/PDFs/konzept-fuer-den-hybriden-unterricht.pdf>

Sie können den Link auch direkt über unsere Homepage in der Sidebar rechts, unterhalb der zweiten grünen Tafel finden. Wir bitten um Verständnis, dass wir an dieser Stelle nicht mehr ausführlich dieses Konzept erläutern.

Unsere Planung erstreckt sich zunächst bis zu den Osterferien. Für die Zeit nach den Osterferien wurden bereits neue Regelungen angekündigt. Wir hoffen, dass die neuen Informationen rechtzeitig vor Ostern veröffentlicht werden und wir weitgehend in bereits bekannten und erprobten Unterrichtsformaten weiter unterrichten können.

Auf dem gesamten Schulgelände bleibt das Tragen einer medizinischen Maske (*OP-Maske oder FFP2-Maske*) Pflicht.

Schülerendgeräte

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, denen die Schule ein iPad leihweise zur Verfügung gestellt hat, dürfen das Gerät weiterhin zuhause und in der Schule nutzen.

Betreten des Schulgebäudes

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Unterrichtsbeginn und jeweils nach den großen Pausen abgeholt. Sie betreten das Gebäude nach Vorgabe und in Begleitung der jeweiligen Lehrkraft. Um in ihren Pausenbereich zu gelangen bzw. das Schulgelände nach Unterrichtsschluss zu verlassen, nehmen die Schülerinnen und Schüler den jeweils kürzesten Weg unter Beachtung der „Einbahnstraßenregelung“ für enge Treppenhäuser.

Aufteilung des Unterrichts in Präsenz- und Distanzphasen - Hybrides Lernen der Sekundarstufe I

Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen wurden durch die jeweiligen Klassenleitungen einerseits in die Gruppen A und B und andererseits in sogenannte „hybride Teams“ eingeteilt.

Alle Schülerinnen und Schülern erfahren über ihre Klassenleitung, zu welchen Gruppen sie gehören. Ggf. erhalten auch die Eltern bei den Klassenlehrerinnen und -lehrern die entsprechende Auskunft.

Die Zugehörigkeit zu den Teilgruppen A und B ist entscheidend dafür, an welchen Tagen die Schülerinnen und Schüler zum Präsenzunterricht in die Schule kommen und an welchen Tagen sie im Distanzunterricht verbleiben.

Gleichzeitig haben wir die Kalenderwochen in so genannte „A-“ und „B-Wochen“ geordnet.

Eine A-Woche ist eine gemäß Kalenderzählung „ungerade“ Woche (z. B. **11. Kalenderwoche**), eine B-Woche ist eine gemäß Kalenderzählung „gerade“ Woche (z. B. **12. Kalenderwoche**).

Unterricht

Daraus ergibt sich bis zu den Osterferien folgende Einteilung:

Woche	Gruppe	Unterrichtstage
11. KW = A-Woche (15.03.-19.03.2021)	A	Montag, Mittwoch, Freitag
	B	Dienstag, Donnerstag
12. KW = B-Woche (22.03.-26.03.2021)	B	Montag, Mittwoch, Freitag
	A	Dienstag, Donnerstag

Innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen werden somit alle Schülerinnen und Schüler von montags bis freitags im Vormittagsbereich unterrichtet. Der Präsenzunterricht wird für beide Gruppen in gleichem Umfang erteilt.

Besonderheiten für den Unterricht

Der Unterricht in der Sekundarstufe I findet im Klassenverband statt, also auch im WP II-Bereich sowie im Bereich des Religions- und Philosophieunterrichtes. Eine Ausnahme bildet der Unterricht im Wahlpflichtbereich I (WP I), der die Fächer Latein und Französisch umfasst. Da in diesem Bereich Schülerinnen und Schüler aus mindestens zwei Klassen zusammenkommen, sind innerhalb der Kursgruppe besondere Regeln hinsichtlich Hygiene und Abstand einzuhalten. Auf diese werden die Lernenden jeweils zu Beginn des Unterrichts hingewiesen. Dazu gehört im Wesentlichen, dass sich die beiden Klassen innerhalb des Kursraumes nicht mischen dürfen.

Zu Beginn der nächsten Woche haben alle Klassen, die in den Präsenzunterricht zurückkehren, eine „Klassenlehrerstunde“ und zwar jeweils am Montag (Gruppe A) und am Dienstag (Gruppe B) in der 1. Stunde. In dieser ersten Klassenlehrerstunde erhalten die Schülerinnen und Schüler auch die Originale ihrer Halbjahreszeugnisse.

Grundsätzlich gilt für jede Stunde, dass die Schülerinnen und Schüler 30 Minuten Regelunterricht erhalten und 15 Minuten Austauschzeit in den hybriden Teams. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Unterrichtsformate, die die Lehrkräfte im Unterricht verfolgen, können diese gegebenenfalls von diesem Rhythmus abweichen. Den Schülerinnen und Schülern wird allerdings stets verdeutlicht, wie die Stunde strukturiert ist. Dies gilt für alle, sowohl für die, die sich im Präsenzunterricht befinden, als auch für die sich im Distanzunterricht befindlichen. Um den Austausch in den hybriden Teams zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler gebeten, möglichst ihre eigenen Endgeräte und Kopfhörer mitzubringen.

Wichtig: Neben dem Präsenzunterricht wird es KEINEN davon losgelösten Distanzunterricht geben!

Grundsätzlich ist es im hybriden Unterricht nicht mehr erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler einen Wochenplan oder ein entsprechendes Padlet erhalten. Im Rahmen der individuellen Informationen durch die Fachlehrkräfte oder durch Nutzung unterschiedlicher Kommunikationsstrukturen (z. B. E-Mail, IServ-Ordner, Aufgabenmodul oder Moodle) werden wir bei Bedarf den Wochenplan oder das Padlet weiterhin als Unterstützung den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen.

Videokonferenzen

Videokonferenzen werden auch weiterhin Bestandteil des Unterrichts sein. Die Lehrkraft entscheidet darüber, inwieweit diese für die Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen verbindlich sind.

Hybrides Lernen der Oberstufe am Schalker

In der gymnasialen Oberstufe musste die Gruppeneinteilung etwas anders gestaltet werden. Aber auch hier erfolgte eine Einteilung der Schülerinnen und Schüler in die Gruppen A und B.

Vereinfacht gilt die Regel:

Schülerinnen und Schüler, deren Nachnamen mit einem der Buchstaben A – K beginnt, gehören zur → Gruppe A,

Schülerinnen und Schüler, deren Nachnamen mit einem der Buchstaben L – Z beginnt, gehören zur → Gruppe B.

Alle Kursleitungen erhalten durch das Oberstufenberatungsteam Listen, in denen hinterlegt ist, zu welcher Gruppe der Schüler/die Schülerin gehört. Die Kurslehrkräfte informieren aufgrund dieser Einteilung alle Schülerinnen und Schüler ihrer Kurse über die Gruppenzugehörigkeit.

Die Einteilung der Unterrichtswochen in „A-“ und „B-Wochen“ ist grundsätzlich genauso organisiert wie die der Sekundarstufe I (siehe Tabelle).

Woche	Gruppe	Unterrichtstage
11. KW = A-Woche (15.03.-19.03.2021)	A	Montag, Mittwoch, Freitag
	B	Dienstag, Donnerstag
12. KW = B-Woche (22.03.-26.03.2021)	B	Montag, Mittwoch, Freitag
	A	Dienstag, Donnerstag

Innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen erhalten damit alle Schülerinnen und Schüler im Vormittagsbereich von Montag bis Freitag Unterricht.

Aufgrund der in der Oberstufe üblichen Stundendopplungen im Nachmittagsbereich ist eine Übertragung der oben vorgenommenen Einteilung nicht möglich, so dass der Nachmittagsunterricht der Oberstufe vollständig in Präsenzform erteilt wird. Schulintern ist es am Nachmittag möglich, die Kurse auf mehrere Räume zu verteilen

Mit dieser Regelung ist sichergestellt, dass beide Gruppen gleich viel Präsenzunterricht erhalten.

Stufe Q2: Die Stufe Q2 wird vollumfänglich in Präsenzform unterrichtet und bei größeren Kursgruppen schulintern je Kurs in zwei Gruppen und zwei Räume aufgeteilt.

Pausenregelung

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften in die Pause begleitet und nach den großen Pausen vor dem Gebäude abgeholt.

Da es weiterhin erforderlich ist, dass die Schülerinnen und Schüler auch in den Pausen die Masken tragen und der erforderliche Abstand von 1,5m eingehalten werden muss, haben wir das Schulgelände in verschiedene Bereiche eingeteilt.

- Jahrgangsstufen 5 und 6: → Tartanbahn neben der grünen Wiese
- Jahrgangsstufen 7 bis 9: → Schulhof; dieser wird in drei Bereiche unterteilt.
- Jahrgangsstufe 10: → Ückerhof mit unserem „Windorgan“
- Jahrgangsstufe EF: → Pausenhalle (Bereich vor den Sporthallen)
- Jahrgangsstufe Q1: → grüner Innenhof
- Jahrgangsstufe Q2: → Foyer und Mensabereich

Selbstverständlich darf die Maske bei Einhaltung des Mindestabstands zum Essen und Trinken abgenommen werden.

Sollte die Pause witterungsbedingt nicht im Außenbereich möglich sein, so verbleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenräumen unter Aufsicht der jeweils anwesenden Lehrkraft. Dieses wurde bereits vor den Weihnachtsferien so praktiziert.

Die 1. große Pause ist weiterhin eine Lehrerpause. Sofern die Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern in dieser Zeit Gespräche führen möchten, dürfen diese nicht im Bereich des Lehrerzimmers stattfinden.

Leistungsbewertung

In der Zeit bis zu den Osterferien soll für die Lerngruppen, die ab dem 15.3. wieder in die Schule kommen, nicht die Leistungsbewertung im Mittelpunkt stehen. Vielmehr gilt es, die Erlebnisse der letzten Wochen und Monate gemeinsam aufzuarbeiten und das fachliche Lernen im Präsenzunterricht wieder zu etablieren, auch, um den Unterricht für die Zeit nach den Osterferien vorzubereiten. Schriftliche Leistungsbewertungen in Form von Klassenarbeiten oder Klausuren finden mit Ausnahme der Stufe Q1 bis zu den Osterferien nicht statt.

Krankmeldungen

Für Krankmeldungen gilt das bisher übliche Verfahren. Auch wenn ein Kind an einem Tag erkrankt, an dem es gemäß Gruppeneinteilung nicht in die Schule kommt, müssen die Eltern es über das Sekretariat telefonisch krankmelden und das Fehlen danach schriftlich entschuldigen.

Lehrkräfte, die keinen Präsenzunterricht erteilen

Lehrkräfte, die derzeit den Unterricht nicht in Präsenz durchführen können, erteilen den Unterricht wie bisher über digitale Formate. Sie werden dabei in der Sekundarstufe I durch eine betreuende Lehrkraft vor Ort, also im Klassenraum, unterstützt. In Kursen der Oberstufe sprechen die betroffenen Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern die genauen Organisationsformen ab.